

### Kapitel 7: Gelernt ist gelernt!

#### 1a

*Amelie:* 15–18 Uhr, Sporthalle in der Grundschule  
*Jonas:* Wochenende: Samstag + Sonntag, Sa.: 10–18 Uhr, So.: 10–13 Uhr  
*Ich:* Anfänger; Wann: Donnerstag bis Sonntag

#### 1b

*Clara:* positiv: Ich fühle mich schon viel fitter! Die Musik ist auch toll. negativ: Der Kurs war viel zu schnell vorbei.  
*Marie:* positiv: Mein Malkurs ... war seeehr entspannt, ... wir Teilnehmer haben uns alle gut verstanden ... hatten viel Spaß  
negativ: nicht interessant, weil nichts Neues gelernt; Kursleiterin hat nicht geholfen

#### 1c

1M, 2C, 3C, 4M, 5M, 6C

#### 2a

*Lösungsmuster:*  
*Mit welchen Medien?:* mit einer CD, mit einer DVD, mit dem Whiteboard, mit dem Computer  
*Mit wem?:* mit einem Lehrer / einer Lehrerin, mit den Eltern, mit Freunden, mit einem Tandempartner  
*Wo?:* zu Hause, in der Schule, an der Volkshochschule, in einem Kurs, in einem Institut  
*Wann und wie oft?:* in den Ferien, jeden Abend / jeden Mittwoch und Freitag, dreimal in der Woche

#### 3b

*Claudio:* kann nicht mehr schlafen; viele Prüfungen  
*Emily:* Angst vor mündlichen Prüfungen  
*Giorgios:* ihm fehlt viel Stoff, er versteht nicht alles

#### 4a

1C weil, 2A denn, 3E denn, 4B weil, 5D denn

#### 4c

solltest – solltest – sollten – sollte – sollten – solltest – sollte

#### 4d

1C, 4A, 6B

*Lösungsmuster:*  
2D Sie sollten zuerst etwas Sport machen oder spazieren gehen.  
3E Sie sollten in eine Bibliothek gehen und dort lernen.  
5F Sie sollten das Telefon ausschalten, wenn Sie lernen.

#### 6a

1A, 2B+C, 3C, 4B+C, 5A+B

#### 6b

2. In Marlenes Unterricht gibt es viel Pantomime.  
3. Johannas Arbeitszeiten sind flexibel. 4. Felix' Arbeitsplatz ist sehr modern. 5. Moritz' Traumberuf ist Gebärdendolmetscher. 6. Tommys Laden ist am Marktplatz.

#### 7b

2. Seit, 3. um, 4. bis, 5. nach, 6. über, 7. An, 8. von, 9. bis

#### 8a

*Lösungsmuster:*  
Frau Wegele steht um ein Uhr auf. Dann frühstückt sie von zwei bis halb drei / von vierzehn Uhr bis vierzehn Uhr dreißig. Danach arbeitet sie über neun Stunden. Sie arbeitet bis null Uhr dreißig / bis halb eins. Um ein Uhr fährt sie mit der U-Bahn nach Hause. Nach vier Uhr geht sie ins Bett.

#### 8b

*Lösungsmuster:*  
Ich glaube, Frau Wegele ist Mitarbeiterin bei einer Hotline. Sie arbeitet nachts. Vielleicht rufen dort Leute aus der ganzen Welt an. Ich denke, dass die Leute sie anrufen, wenn sie ein Problem haben.

#### 9a

Markierungen für *p, t, k:*  
3. Am Abend hab' ich nie Zeit. Das find' ich so blöd!  
5. ... Motorrad in Urlaub. Den ganzen Weg!

#### 9c

*Lösungsmuster:*  
... zur Bank und holt Geld. Herr Briggs mag seinen Job. Frau Brog hat am Montag Geburtstag und es gibt bald eine Party.

#### 10a

*Lösungsmuster:*  
1, 2, 3, 5, 6, 7, 8;  
10. Wer hatte die Idee? 11. War das Seminar gut?  
12. Wollen die Seminarteilnehmer noch ein Seminar?

#### 10b

1.: Zeile 12–13, 2.: Zeile 13–14, 3.: Zeile 14–20, 4.: --, 5.: Zeile 14–21, 6.: Zeile 10, 7.: Zeile 11, 8.: Zeile 5+11, 9.: --

#### 10c

1. Manager, 2. Kindern, 3. 12 ... 16, 4. Seminar, 5. Manager, 6. Wochenende, 7. Berlin, 8. Manager, 9. Probleme, 10. Lösungen / Ideen

### 11

1. machen, 2. probieren, 3. lachen, 4. sprechen, 5. lösen

### 12a

2D, 3E, 4A, 5C, 6F

### 13

*Lösungsmuster:*

Er sieht die Zuhörer nicht an. → Nur Stichpunkte auf Zettel notieren.

Er verliert die Zettel. / Er hat zu viele Zettel.

→ Nur das Wichtigste auf wenige Zettel schreiben.

Die Powerpoint-Präsentation ist viel zu klein.

→ Weniger ist mehr. Nicht zu viele Informationen auf eine Seite schreiben.

Er spricht zu leise. → Laut und deutlich sprechen.

### R1

1. Die Kinder spielen nicht draußen, weil es regnet.  
2. Er hat keinen Hunger, weil er (am Nachmittag) sehr viel Kuchen gegessen hat. 3. Sie kommt zu spät, weil sie den Bus verpasst hat. / weil der Bus weggefahren ist.

### Lernwortschatz

*Lösungsmuster:*

den Stoff: lernen, wiederholen, vergessen

ein Problem: lösen, besprechen, haben

den Zeitplan: machen, einhalten, ansehen

*Zu einer Präsentation gehören:* Einleitung, Schluss, Zuhörer, Hauptteil, Gliederung, Zusammenfassung

## Kapitel 8: Sportlich, sportlich!

### 1a

*von links nach rechts:* die Yogamatte, der Reithelm, die Taucherbrille, die Sportschuhe, die Schneeschuhe, der Gleitschirm

### 1b

*Winterlandschaft:* der Winter, der Schnee, mit Schneeschuhen wandern

*Pferd und Reiter:* keine Angst vor Tieren haben, durch den Wald reiten, das Pferd, einen Helm tragen

*Yogaraum:* die Yogamatte, Muskeln anspannen und entspannen, einen Yogakurs machen

*Paragliding:* Paragliding machen, in der Luft sein, der Schirm

*Tauchen:* tauchen, schwimmen, die Taucherbrille, die Welt unter Wasser ansehen

*Parkour:* über eine Mauer klettern, Parkour machen, ohne Pause laufen

### 2a

*Person 1:* Ski fahren, Schwimmen;

*Person 2:* Volleyball, Parkour;

*Person 3:* Ski fahren, Joggen, Schwimmen;

*Person 4:* Schwimmen;

*Person 5:* Ski fahren, Volleyball

### 3a

*gewinnen:* Das war großartig! So was Tolles! So ein Glück. Wir sind die Besten! Oh, wie ist das schön! Ein wunderbarer Sieg.

*verlieren:* Das kann doch nicht wahr sein. Da kann man nichts machen. Ich finde es echt schade. Die Niederlage tut weh! Ich bin so unglücklich.

### 4

*Allez!:* Träumt weiter. Heute gewinnt Frankreich!

*Simba II:* Noch sind 79 Minuten Zeit.

*Allez!:* Oh, wie ist das schön. Wahnsinn!

*SaSo:* Der schießt heute bestimmt ein Tor! Ganz sicher!

*Fan04:* Fehler vom Trainer! Schürle war gut. Er ist viel besser als Reus.

*Camacho:* So was Tolles!

*Allez!:* Schade, Frankreich hatte heute kein Glück!

*SaSo:* Kein Sieg, weil Gomez nicht bis zum Schluss gespielt hat.

### 5a

2. deshalb, 3. deshalb, 4. trotzdem, 5. deshalb, 6. deshalb, 7. trotzdem

### 5b

2. ..., deshalb machen sie in der Freizeit Yoga. 3. ... trotzdem möchte ich es einmal probieren. 4. ... deshalb trainieren die Jugendlichen Tricks. 5. ... trotzdem finden sie Reiten ganz toll. 6. ... trotzdem hat sie immer noch ein bisschen Angst.

### 5c

1a, 2b, 3b, 4a, 5b, 6b

### 6a

*Wenn der Berg groovt:* 1., 3., 8., 9.

*Der neue Ski-König:* 5., 10.

*Das Leben der anderen:* 2., 4., 6., 7.

### 7a

2. Regen, 3. leben / Leben, 4. ledig, 5. Raum, 6. legen, 7. rund, 8. April, 9. Geld, 10. braun, 11. Bluse, 12. Beruf

### 8a

2E, 3A, 4C, 5B

### 8b

1. richtig, 2. falsch, 3. richtig, 4. falsch, 5. falsch

### 9a

1B, 2D, 3E, 4F, 5C, 6A

### 9b

1. Leider geht es am Dienstag nicht.
2. Ja, das passt mir auch.
3. Ich glaube, ich habe keine Lust.
4. Super, das ist eine gute Idee.

### 9c

*Lösungsmuster:*

... zum Reiten habe ich keine Lust und am Samstag muss ich arbeiten. Wollen wir nicht lieber Tennis spielen? Kannst du am Sonntag um 14 Uhr? Lieber Gruß, ...

### 10a

1. Der Trainer erklärt den Männern die Übung.
2. Der Deutschlehrer leiht seiner Schülerin das Buch.
3. Die Verkäuferin zeigt der Kundin die Sportschuhe.
4. Die Kellnerin bringt dem Gast den Orangensaft.

### 10b

*Lösungsmuster:*

Herr Weber schenkt seiner Frau ein Fahrrad. Der Lehrer erklärt den Studenten die Grammatik. Die Trainerin gibt den Leuten die Helme. Frau Korkmaz zeigt den Touristen die Stadt. Das Kind gibt der Familie einen Brief. Ich empfehle meinen Eltern ein Restaurant.

### 10c

2. Kannst du mir deinen Helm leihen? 3. Der Verkäufer bietet den Leuten Tickets für das Fußballspiel an.
4. Ich kann Ihnen dieses Fitnessstudio empfehlen.
5. Soll ich dir die Fotos vom Ausflug zeigen? 6. Conny hat ihrer Freundin die Sportschuhe geschenkt.

### 11a

2. Sandra hat sie ihnen gegeben.
3. Der Trainer hat sie uns noch mal erklärt. 4. Sandra hat es mir geschickt. 5. Conny hat sie mir geliehen.

### 11b

2. sie ihm, 3. ihn ihnen, 4. ihn ihm,
5. es ihr

### 12a

Daddel: C, Kekser: B, Mimilo: A

### 13a

1. besichtigen, fotografieren;

2. bezahlen, kaufen; 3. bezahlen, übernachten;
4. gehen;
5. recherchieren, 6. recherchieren, bezahlen, kaufen;
7. machen

### R2

*Lösungsmuster:*

1. Jakob mag Beachball, deshalb trainiert er oft.  
2. Gestern war ich krank, trotzdem bin ich ins Fitnessstudio gegangen. 3. Sport ist gut für die Gesundheit, deshalb gehe ich jeden Tag joggen. 4. Am Wochenende hat es geregnet, trotzdem haben wir einen Spaziergang gemacht.

### Lernwortschatz

*Lösungsmuster:*

Beachball, Fußball, Joggen, Reiten, Parkour, Schwimmen, Schneeschuhwandern, Basketball, Tennis, Wandern

1F, 2E, 3A, 4D, 5C, 6B

## Kapitel 9: Zusammen leben

### 1a

1. Nachbarn, 2. Hausboot, 3. Bauernhof, 4. Einwohner, 5. Insel, 6. Räume, Platz, 7. Dorf, 8. Quadratmeter

### 1b

1. das Dach, 2. das Arbeitszimmer, 3. das Schlafzimmer, 4. der Flur, 5. das Bad, 6. das Kinderzimmer, 7. der Balkon, 8. der Garten, 9. die Terrasse, 10. das Wohnzimmer, 11. die Treppe, 12. die Küche, 13. die Garage, 14. der Keller

### 2a

1. richtig, 2. falsch, 3. falsch, 4. richtig, 5. falsch, 6. richtig, 7. falsch, 8. richtig, 9. richtig

### 3

*Lösungsmuster:*

... eine Party gemacht. Das war toll, denn es waren viele Leute da. Alle hatten Spaß und wir haben getanzt. Plötzlich hat es geklingelt und unser Nachbar war vor der Tür. Er konnte nicht schlafen, weil es zu laut war. Aber dann haben wir ihn einfach eingeladen. Zuerst wollte er nicht, aber schließlich hatte er total viel Spaß und hat bis zwei Uhr morgens getanzt – im Pyjama! Lustig, oder? ...

### 4a

A2, B3, C1

### 4b

1. 2      3. 2      5. 1      7. 3      9. 1  
2. 3      4. 2      6. 1      8. 3      10. 2

### 4c

4A, 5B, 3C, 1D, 2E

### 4d

1. b, 2. a, 3. a, 4. b

### 5

2. Könntet ihr mir die Tür aufmachen?  
3. Könnten Sie mir ein Ei geben?  
4. Könnten Sie mir Ihr Fahrrad leihen?  
5. Könntest du mich anrufen?  
6. Könntet ihr mir das Paket nach oben tragen?

### 6

*Lösungsmuster:*

Bild 1: Könntest du mir bitte einen Tee machen? Könntest du mir mein Buch bringen?

Bild 2: Könntet ihr bitte das Zimmer aufräumen? Könntet ihr bitte die Musik leiser machen? Könntet ihr die Blume gießen?

Bild 3: Könnten Sie mir bitte den Brief zeigen? Könnten Sie bitte bei Frau Müller anrufen? Könnten Sie bitte ein Geschenk für den Hausmeister kaufen?

### 7a

1. schön machen, 2. wohnen, 3. Geld bezahlen,  
4. elektrische Geräte, 5. Treppen benutzen, 6. kleine Wohnung, 7. mit Möbeln

### 7b

*Wo?:* in Sevilla, Spanien

*Wie?:* Wohnungstausch

### 7c

Hotel: 1., 4., 8.

Wohnungstausch: 2., 3., 5., 6., 7.

### 8a

ein Mal: 1., 3., 6.; öfter: 2., 4., 5.

### 8b

1. Als, 2. Wenn, 3. Als, 4. Wenn, 5. Wenn, 6. Als

### 8c

1. Als, 2. wenn, 3. wenn, 4. Als, 5. als

### 8d

1. Als Samuel in der Schule war, wollte er nicht studieren. 2. Seine Eltern sind mit ihm nach Berlin gezogen, als er 16 Jahre alt war. 3. Als er mit der Schule fertig war, hat er eine Lehre angefangen. 4. Er ist in eine eigene Wohnung gezogen, als er mit der Lehre fertig

war. 5. Als er 22 Jahre alt war, hat er mit dem Chemiestudium angefangen.

### 9b

1. 1726 ... 1743, 2. (viele) Besucher, 3. fünf, 4. kreativ, 5. Restaurants und Cafés, 6. bekanntes, 7. Gottfried Semper, 8. 1828, 9. drei, 10. von 1998 bis 2001, 11. moderne Bau

### 10a

2. Wir putzen heute Nachmittag die Wohnung. 3. Wir haben heute Nachmittag die Wohnung geputzt. 4. Wir haben heute | den ganzen Nachmittag | wieder einmal die Wohnung geputzt.

### 11a

2. das Hündchen, 3. das Tischchen,  
4. das Häuschen, 5. das Hütchen,  
6. das Zimmerchen

### 11b

Ziel 2

### 11c

A2, B1, C --

### 12a

1C, 2A, 3B, 4D

### 13a

1. Niemand weiß, wie die Katze den Weg gefunden hat. 2. Im Herbst 2010 hat man Lina von Berlin nach Braunschweig gebracht, weil das Tierheim in Berlin voll war. 3. Sie ist gesund und munter und wartet auf ein neues Zuhause.

### 13b

Lina, 6, <sup>schwarz</sup> Katze, hat in den letzten 17 Monaten 240 km von Braunschweig bis nach Berlin zurückgelegt. Niemand weiß: Wie hat die <sup>klein</sup> Katze den <sup>weit</sup> Weg gefunden? Im Herbst 2010 hat man Lina von Berlin nach Braunschweig gebracht. Das <sup>groß</sup> Tierheim in Berlin war voll. Jetzt ist sie wieder zurück in Berlin. Sie ist gesund und munter. Sie wartet auf ein neues Zuhause.

### 13c

*Lösungsmuster:*

Lina, 6 Jahre alt, eine schwarze Katze, hat in den letzten 17 Monaten 240 km von Braunschweig bis nach Berlin zurückgelegt. Niemand weiß, wie die kleine Katze den weiten Weg gefunden hat. Man hat Lina im Herbst 2010 von Berlin nach Braunschweig gebracht, weil das große Tierheim in Berlin voll war. Dann war Lina weg. Jetzt ist sie plötzlich wieder zurück in Berlin. Sie ist gesund und munter und wartet auf ein neues Zuhause.

### 14

*Lösungsmuster:*

Die verrückte Kuh

Eine Kuh will einen Ausflug machen. Sie springt über einen Zaun in einen Garten. Dort ist ein kleines Haus und in dem Haus sieht sie eine andere Kuh! Sie denkt: Auf ins Haus! Schnell springt sie zu der anderen Kuh und ... die Terrassentür geht kaputt. Danach ist überall Glas und die andere Kuh ist plötzlich weg. Es war nur ein Spiegelbild. Zum Glück gibt es im Haus ein bequemes Wohnzimmer. Die Kuh legt sich auf den Teppich und macht eine Pause. Als sie wieder aufwacht, haben die Nachbarn einen Tierarzt angerufen. Die Kuh läuft durch den Garten und der Tierarzt will sie fangen. Sie findet das sehr lustig.

### R2

Bitte 1: höflich

Bitte 2: sehr höflich

Bitte 3: sehr höflich

Bitte 4: höflich

### R3

*Lösungsmuster:*

1. ... hatte ich einen Hund. 2. ... in Italien im Urlaub war. 3. ... konnte ich meine Freundin besuchen. 4. Als ich vierzehn war, ... Berlin. 5. Wenn ich eine Komödie angesehen habe, ... 6. Wenn/Als ich den Weg gesucht habe, ...

### Lernwortschatz

*Lösungsmuster:*

der Keller, das Bad, das Wohnzimmer, das Schlafzimmer, das Kinderzimmer, der Flur, das Arbeitszimmer, die Garage

### Plattform 3

#### 2a

a-7, b-6, c-8, d-2, e-1, f--, g-3, h-4, i-5

#### 2b

*Tante:* aufs Land, England, Familie

*Großeltern:* Alpen, Ostsee

*Kai:* Ferienhaus

#### 2c

*Tante:* zu ihrer Schwester aufs Land

*Großeltern:* Wandertour in den Alpen

*Kai:* Ferienhaus (an der Ostsee)

*Tante:* England; *Großeltern:* Ostsee

1c, 2e, 3a

### 3

1d, 2f, 3g, 4b, 5e

#### 5a

1 Hallo Iris,

2 vielen Dank für deine Nachricht.

3 Toll, dass du nach Hannover kommst! Wann kommt dein Zug an?

4 Ich hole dich natürlich ab.

5 Sag mir doch bitte noch, wie lange du bleiben kannst und was du gerne isst ...

6 Ich freu' mich schon.

7 Viele Grüße

Mona

#### 5b

*informell:* Hallo/Hi, Hallo/Hi Iris/Thomas, Liebe Iris, Lieber Thomas;

Viele Grüße / Liebe Grüße / Bis bald / Tschüs / Mach's gut / Ciao ...

*formell:* Sehr geehrte Frau ... / Sehr geehrter Herr ...; Mit freundlichen Grüßen

### 6

*Lösungsmuster:*

Liebe Ramona,

vielen Dank für die Einladung zu deinem Geburtstag. Ich komme sehr gerne. Um wie viel Uhr fängt die Feier an? Ich muss am 18. arbeiten und kann erst um halb neun kommen. Ist das in Ordnung für dich?

Hast du eigentlich einen Wunsch? Ich möchte dir gerne ein kleines Geschenk mitbringen. Liest du gerne? Oder magst du lieber Schokolade?

Und dann habe ich noch eine Frage: Kann ich meinen Freund Pete mitbringen? Er wohnt in England und besucht mich gerade hier.

Gib mir bitte kurz Bescheid.

Viele Grüße

...

#### 8b

*Lösungsmuster:*

Arbeit: Wo arbeitest du? In welchem Stadtteil ist die Firma?; Wie gefällt dir die Arbeit? Wie hast du die Arbeit bekommen?; Mit wem arbeitest du zusammen? Mit wem arbeitest du (nicht so) gern?; Was machst du in deiner Mittagspause? Was machst du in der Arbeit?; Wie fährst du zur Arbeit? Kannst du auch mit dem Fahrrad fahren?; Wann musst du aufstehen? Stehst du gern so früh auf?

### Kapitel 10: Gute Unterhaltung!

#### 1a

- das Konzert, 2. der Sänger, 3. das Kino,
- der Solist, 5. das Interview

#### 1b

- Schauspieler, 2. Chor, 3. Lieder,
- Geschichte, 5. Orchester, 6. Autor,
- Budget, 8. Touristen;

Lösungswort: Solisten

#### 2a

- falsch, 2. falsch, 3. richtig, 4. richtig, 5. falsch

#### 2b

- a, 2. b, 3. b, 4. a

#### 3a

- Idee, 3. hören, 4. ist, 5. mich,
- suche, 7. ich, 8. mag, 9. Musik,
- nicht, 11. schlecht, 12. lustig,
- findest, 14. möchte

#### 3b

- Welchen, 3. Was für, 4. Was für

#### 3c

- Welches, 3. Welchen, 4. Was für eine, 5. Welchen,
- welchem

#### 4a

Stk	Artikel	Einzelpreis	Gesamtpreis
2	Ticket Kategorie 3	58,00 €	116,00 €
Gesamtbetrag			<b>116,00 €</b>
Enthält 7% MwSt		8,12 €	
Nettopreis		107,88 €	

Bitte überweisen Sie den offenen Betrag bis zum 12. 7. 2013 auf unser Konto.

Konto	802 413 595
Bankleitzahl	35312
Handelsbank	

### QUITTUNG

DVD Die Fälscher (Regie Stefan Ruzowitzky)		9.99
Rabatt für Mitarbeiter		- 2.50
Summe	EUR	7.49
Bar	EUR	10.00
ZURÜCK (bar)	EUR	2.51
Betrag enthält 7% MwSt		0.52
netto		6.97

2012-07-13 – 14:29 Uhr

Es bediente Sie Jonas Heinzle an Kasse 2.

#### 4b

- bar, 2. überweisen, 3. Konto,
- Kasse, 5. Rabatt, 6. Quittung,
- Mehrwertsteuer, 8. netto

#### 4c

- 1C, 2B, 3F, 4G, 5A, 6E, 7D

#### 4d

- 2E, 3A, 4C, 5D

#### 5

Nein, es ist noch niemand auf der ...  
Es ist so laut, man kann gar nichts ...  
Hier hat niemand mehr Platz, ...  
Man sieht ja gar nichts!  
Kann mir bitte jemand helfen?

#### 6

- nichts, 2. etwas, 3. Alles

#### 7

die Bühne, Bühnen; das Festival, Festivals; das Konzert, Konzerte; der Musiker, Musiker; der Sänger, Sänger

#### 8a

- richtig, 2. falsch, 3. richtig, 4. falsch, 5. falsch,
- richtig

#### 9a

- Film, der; 3. Schauspielerin, die; 4. Kinder, die;
- Jahr, das

#### 9b

- 09:29: der; 09:32: die, der; 09:33: die; 09:35: die

### 9c

*Lösungsmuster:*

1. Erik ist der Student, der seit zwei Jahren in Berlin studiert. 2. Lisa ist das Mädchen, das oft ins Kino geht. 3. Annabel ist die Lehrerin, die an einer Sprachenschule arbeitet. 4. Carlo ist der Sportler, der beim Joggen Rockmusik hört.

### 9d

1. Die Frau, die (ein) Eis isst, heißt Lena Marotti. 2. Das Mädchen, das (mit/auf dem) Fahrrad fährt, heißt Juliane. 3. Der Mann, der gern kocht, heißt Markus Fechtner. 4. Die Familie, die zusammen / im Garten grillt, hat eigentlich zwei Kinder. 5. Die Kinder, die (zusammen) Fußball spielen, sind Geschwister.

### 9e

2. Die Nachbarin, die schon seit 10 Jahren neben uns wohnt, ist sehr nett. 3. Die Kinder, die den Bus verpasst haben, kommen zu spät zur Schule. 4. Der Schauspieler, der starke Kopfschmerzen hat, hat seinen Text vergessen.

### 10a

1. Der Ring der Nibelungen, 2. Ludwig II., 3. Patrick Süskind, 4. Berlin, 5. Elbe, 6. Ostern

### 11a

2D, 3F, 4G, 5B, 6E, 7A

### 11b

2R, 3R, 4N, 5R, 6R, 7N

### 12a

Sie sind in der Ausstellung „Moderne Kunst des 21. Jahrhunderts“

### 12b

1A, 2R, 3B, 4A, 5R, 6B

### 13a

1. gelb, 2. lila, 3. grün, 4. grau, 5. schwarz, 6. orange, 7. blau, 8. weiß;  
1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8

### 13c

*Lösungsmuster:*

Die Zeitschrift liegt auf Foto A oben links, auf Foto B unten links. Auf Bild A liegen die Äpfel unten links, auf Bild B sind sie auf dem Teller in der Mitte. Die Flasche steht auf Bild A links unten, auf Bild B rechts in der Mitte. Das Messer liegt auf Foto A links, auf Foto B liegt es in der Mitte, auf dem Teller. Die Brille liegt auf Bild A in der Mitte, auf Bild B rechts unten.

### R1

1. Mirjam ist die Frau, die gern Sport macht. 2. Patrick ist das Kind, das viele Freunde hat. 3. Sven ist der Junge, der oft lang schläft. 4. Attila und Thilo sind die Schüler, die Fußball nicht mögen.

### R3

*Martins Mail:* Stadtmuseum; viele Fotos, Bilder und Objekte; sehr interessant

*Anjas Mail:* Automuseum; alte Autos, viele Informationen über Technik, Zeichnungen; nicht gut

### Lernwortschatz

*Lösungsmuster:*

Im Vordergrund in der Mitte sieht man einen Teller und ein Glas. Rechts hinten steht ein Blumenstrauß. Links unten in der Ecke ist eine Flasche.

## Kapitel 11: Wie die Zeit vergeht!

### 1a

A3, B2, C1, D4

### 1b

*Lösungsmuster:*

... ist sie in der Arztpraxis bei einer Untersuchung. Sie freut sich sehr auf das Baby. An einem Abend feiert ihr Mann mit Freunden. Er ist in einer Kneipe – und nicht in der Firma. Er telefoniert mit Selma und lügt. Er sagt, dass er noch in der Firma ist. Spät am Abend fährt er betrunken Auto. Er weiß, dass das verboten ist. Aber er will schnell nach Hause. Auf dem Weg fährt er gegen einen Baum. Er ist verletzt und jemand muss einen Krankenwagen rufen. Seine Frau ist wütend, aber sie ist auch froh, dass er noch lebt, denn: Er ist jetzt Vater! Er geht ins Krankenhaus zu seiner Frau und dem Baby. Er entschuldigt sich, es tut ihm so leid! Er will nie wieder Alkohol trinken.

### 1c

1D, 2E, 3I, 4B, 5F, 6A, 7H, 8G, 9C

### 2

1. Arbeit, 2. Küche, 3. Bibliothek, 4. Ausflug, 5. Spielplatz, 6. Hausaufgaben;

*Lösungswort:* Reisen

### 3a

Annika Rubens würde gern (mehr) schlafen.

Lars Meier hätte gern mehr Zeit für Bücher. / würde gern mehr lesen.

Marika und Jan Steger hätten gern mehr Zeit für Reisen. / würden gern eine Reise machen.

### 4a

ich ...-e, du ...-(e)st, er/es/sie ...-e,  
wir ...-en, ihr ...-et, sie/Sie ...-en

### 4b

1. wäre; 2. hattest; 3. warst; 4. wären; 5. hatten,  
wurde

### 4c

1. Du würdest gern öfter Sport machen. 2. Jan hätte  
gern mehr Geld. 3. Wir würden gern öfter Freunde  
treffen. 4. Du hättest gern weniger Stress. 5. Theresa  
würde gern mehr lesen. 6. Ihr würdet euch gern öfter  
ausruhen. 7. Sie hätten gern weniger Arbeit.

### 4d

*Lösungsmuster:*

Der Mann hätte gern ein großes Haus und würde gern  
Urlaub auf einer Insel machen. Er hätte gern viel Geld  
und ein tolles Auto. Er hätte auch gern einen Hund.  
Und er hätte gern vier Kinder.

### 5a

1. würde; 2. sollten, könnten; 3. würde, könntet;  
4. solltest, könntest

### 5b

*Lösungsmuster:*

2. Entschuldigung, könnten Sie das noch einmal  
wiederholen?  
3. Entschuldigung, ich hätte gern noch einen Kaffee.  
4. Entschuldigung, könnten Sie mir sagen, wie ich zum  
Bahnhof komme?  
5. Entschuldigung, könnten Sie mir zeigen, wo der  
Zucker ist?  
6. Entschuldigung, könnte ich mir ein Handtuch  
ausleihen?  
7. Entschuldigung, könnten Sie uns den Frühstücks-  
raum zeigen?

### 5c

1. Bitte, 2. Wunsch, 3. Ratschlag,  
4. Bitte, 5. Wunsch, 6. Ratschlag,  
7. Wunsch, 8. Ratschlag

### 6a

das Auto reparieren, einkaufen gehen, Essen (für die  
Gäste) kochen, mit seiner Frau/Freundin/Partnerin  
telefonieren, noch viel arbeiten

### 6b

*Lösungsmuster:*

... aufräumen. Am Abend würde ich Essen bestellen.  
Ich würde eine Freundin bitten, dass sie für die Familie  
einkauft. Ich würde einen Babysitter bezahlen, der die

Kinder vom Kindergarten abholt. Ich würde die Arbeit  
am nächsten Tag machen. Ich würde mit dem Bus fah-  
ren. Ich würde die Freundin nicht anrufen, weil ich so  
viel Stress habe.

### 7

2. mit ... gesprochen, 3. auf ... vorbereiten, 4. auf ...  
warten, 5. an ... gedacht, 6. an ... erinnern,  
7. freut ... auf

### 8a

1D, 2E, 3C, 4A, 5B

### 9a

1. diskutieren ... über, 2. interessiert ... für,  
3. unterhalten ... über

### 9b

2. Mit wem? – Mit meinen Eltern.  
3. Worüber? – Über ein Problem ...  
4. Worauf? – Auf meine Prüfung. ...  
5. Woran? – An den Termin ...

### 9c

1. Worauf? 2. Woran? 3. Worum?  
4. Wofür?

### 9d

2. wofür, 3. Über wen, 4. Worüber,  
5. Worauf, 6. An wen

### 10a

2E, 3F, 4G, 5B, 6A, 7D

### 11a

1B, 2B, 3B, 4B, 5A

### 12

2. und, 3. weil, 4. weil, 5. oder, 6. Und, 7. aber

### 13a

2E, 3C, 4A, 5B, 6D

### R1

*Lösungsmuster:*

... würde gern mehr Sport machen.

Ich hätte gern einen Hund. Er wäre jetzt gern mit  
Bello im Park.

Er würde gern länger schlafen. Ich hätte morgen gern  
frei!

### R3

*Person 1:* hat zu wenig Zeit (Arbeit und Familie), im-  
mer will jemand etwas, hat keine Zeit für sich; Mann  
und Kinder machen allein Urlaub, sich allein ausruhen;  
weniger machen und jede Woche Freizeit einplanen

*Person 2:* der neue Chef macht Stress, zu viel Arbeit für 20 Stunden; mit dem Chef geredet; eine andere Arbeit suchen

### Lernwortschatz

#### Lösungsmuster:

*Foto 1:* Meine Freunde haben sich gut auf die Kajaktour vorbereitet. Sie haben sich um alles gekümmert.

*Foto 2:* Jan und Marika hätten gern mehr Geld. Sie würden gern eine Reise machen.

*Foto 3:* Das Leben war hart. Wir haben immer selbstgebackenes Brot gegessen.

## Kapitel 12: Typisch, oder?

### 1a

#### Lösungsmuster:

ein Fest vorbereiten, Freunde besuchen, das Haus dekorieren, Neujahr feiern, ein Geschenk mitbringen, Gäste einladen, den Tisch dekorieren, besondere Gerichte kochen, zwei Stunden dauern, besondere Kleidung tragen, Probleme vergessen

### 2a

A: 1. Tage, 2. Kleidung, 3. Geschenke

B: 4. Sommer, 5. Familie, 6. Feste

C: 7. Leute, 8. Blumen, 9. Essen

### 2b

2C, 3A, 4B, 5A+C, 6B, 7C, 8A+B+C

### 3

1. richtig, 2. falsch, 3. falsch, 4. falsch, 5. richtig, 6. richtig, 7. richtig, 8. richtig, 9. falsch

### 4a

2. um ihre Tante zu besuchen. 3. um für das Fest einzukaufen. 4. um seine Freunde zu treffen. 5. um dich über eine Reise zu informieren.

### 4b

2. Ich schlafe viel, um bald wieder gesund zu werden.  
4. Heute Abend bleiben wir zu Hause, um uns mal wieder in Ruhe zu unterhalten.

### 4c

1. ... seine Freundin nicht warten muss. 2. Alle ziehen die Schuhe aus, damit die Wohnung nicht schmutzig wird. 3. Man spricht im Restaurant nicht zu laut, um die anderen Gäste nicht zu stören. 4. Ich stehe in der U-Bahn auf, damit die alte Dame sich setzen kann. 5. Man sagt „Bitte“ und „Danke“, um freundlich zu anderen Leuten zu sein. 6. Man bleibt an der Ampel stehen, damit die Kinder das auch tun.

### 5

#### Lösungsmuster:

1. Die Frau geht in das Geschäft, um ein Geschenk für ihren Mann zu kaufen. 2. Der Mann geht leise durch das Treppenhaus, um die Nachbarn nicht zu stören. 3. Der Mann beeilt sich, um nicht zu spät zu kommen. 4. Die Frau macht ihr Handy aus, damit es im Konzert nicht klingelt.

### 7

*Foto 1:* Kannst du mir helfen? Ich habe da eine Frage. – Klar. Was willst du denn wissen?

*Foto 2:* Guten Morgen, Frau Goerke. Sie sind ja schon früh da. – Ja, ich habe heute viel zu tun.

*Foto 3:* Darf ich Ihren Hund streicheln? – Oma, kommst du jetzt endlich?

### 8a

Zu Deutschland passt der Beitrag von „prinz“.

### 8b

1. joann@, 2. sonne2, 3. mika23

### 8d

1. falsch, 2. richtig, 3. richtig, 4. falsch, 5. falsch

### 8e

Problem c

### 8f

Wenn du hier jemanden ansprechen willst, dann solltest du zuerst Blickkontakt aufnehmen;

Und dann beginnst du mit „Entschuldigung“ oder „Entschuldigen Sie bitte“.

Wenn kein Blickkontakt möglich ist, dann kannst du auch direkt „Entschuldigung“ sagen.

### 9a

*Anna:* ... schon seit vier Jahren zusammen

*Regina:* Chefin, oft gestresst, hat lustige Geschichten von früher erzählt

*Julia:* hat Sohn Leander mitgenommen

*Leander:* Sohn von Julia, hat später mit einem Kollegen Fußball gespielt

*Maria:* Praktikantin, hat ihr Studium abgeschlossen, ist gaaanz nett

*Charlotte:* arbeitet jetzt in dem früheren Projekt von Rafaela

### 9b

1a, 2b, 3b, 4a

### 9c

2. ..., das ihm seine Freundin geschenkt hat. 3. ..., den seine Sekretärin gekocht hat. 4. ..., den er besonders gern mag. 5. ..., die er schon lange kennt.

### 9d

1b: N – die	3a: N – die
1c: A – die	3b: A – die
2a: N – das	3c: A – die
2b: A – das	4a: A – den
2c: N – das	4b: N – der
	4c: A – den

### 10a

„“: 2, 3, 5, 8      „?“: 1, 4, 6, 7

### 10b

Susan: ? / .  
Beatrix: ? / ?  
Susan: .  
Beatrix: ?  
Susan: .  
Beatrix: ?

### 11b

*Lösungsmuster:*

2. Oft hört man, dass Qualität typisch für Deutschland ist.  
3. Einmal habe ich erlebt, dass es zwei Wochen lang geregnet hat.  
4. Mir ist aufgefallen, dass Qualität typisch für die Schweiz ist.  
5. Manche Leute sagen, dass viel Industrie typisch für die deutschsprachigen Länder ist.

### 12a

1a, 2c, 3b, 4a, 5c

### 12c

5 – 2 – 1 – 4 – 3 – 7 – 6

### 13

1. komme, 2. über, 3. dass, 4. stimmt, 5. Arbeit, 6. nicht, 7. Klischee, 8. ein, 9. ist, 10. dem, 11. fährt, 12. Schluss, 13. im, 14. richtig

### R3

1. ..., die ich seit 15 Jahren kenne. / die mich seit 15 Jahren kennt. 2. ..., die mich oft einladen. 3. ..., das ich super finde. 4. ..., den ich kaufen will/wollte.

### Lernwortschatz

das Benehmen, die Gastfreundschaft, die Ordnung, die Tradition, die Zeremonie, die Regel

### Plattform 4

#### 2

1B, 2C

#### 3

1e, 2X, 3f, 4a, 5g

#### 5a

Tipps: Wann haben Sie ...  
Tipps: Prüfen Sie: Passt ...  
Tipps: Stimmen Sie zu, wenn ...  
Tipps: Schlagen Sie einen Treff ...  
Tipps: Nennen Sie am Schluss ...

#### 5b

einen Vorschlag machen: 1, 7  
zustimmen oder ablehnen: 2, 3, 9  
einen Gegenvorschlag machen: 4, 5  
am Ende das Ergebnis sagen: 6, 8